

November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde von HAUSER OFFICE MANAGEMENT !

Im diesem Jahr hat Canon Europe eine Marktstudie in Auftrag gegeben, in der Anwender und Entscheider befragt wurden, wie sie den Wert von Bürotechnik beurteilen. Folgende Aspekte wurden dabei besonders durchleuchtet: Wie verwenden Mitarbeiter die Bürotechnik bei Dokumenten und Informationsflüssen? Welchen Stellenwert hat die Bürotechnik und wie sind die Auswirkungen auf die Arbeitsverfahren? Was benötigen die Anwender und die Verantwortlichen wirklich, um produktiver und effizienter arbeiten zu können? Ein interessanter Aspekt in dieser Marktstudie sind die Kriterien für eine Kaufentscheidung: Auf die Frage „welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Kriterien bei einer Kaufentscheidung für ein Druck-, Scan- oder Kopiersystem?“ gaben lediglich 4% aller Befragten an, dass Sicherheitsaspekte hierbei eine Rolle spielen. Erstaunlich wenig wenn man bedenkt, dass Datenschutz und Datensicherheit aktuell in aller Munde sind, oder?

Einen kleinen Auszug aus der Marktstudie „Office Insights 2013“ können Sie ab Seite 4 in dieser Ausgabe der „HAUSER kompakt“ lesen. Bei Interesse übersenden wir Ihnen gerne auch die komplette Ausgabe als PDF. Wenden Sie sich einfach an Ihren zuständigen Kundenbetreuer oder gerne auch direkt an mich.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen über Trends aus dem Markt und Produktneuheiten von Canon.

Herzliche Grüße

Wolfgang Gramenz



## Canon aktualisiert das gesamte Professional Print Portfolio



Als die neuen Flaggschiffe der Canon Farbproduktionssysteme bieten die Canon imagePRESS C7011VP und C7011VPS Serien gewerblichen Druckbetrieben, Inhouse Druckereien sowie Rechenzentren die neuesten Innovationen der digitalen Drucktechnologie. Damit Kunden auch weiterhin zwischen verschiedenen bewährten und effizienten Workflowlösungen wählen können, arbeiten die Drucksysteme mit neuen RIP- Technologien wie der imagePRESS Server A7300 (auf CREO Plattform), imagePRESS Server A3300, A2300 und A1300 (auf EFI Fiery Plattform) und der imagePRESS PRISMAsync 3 Server. In Verbindung mit den imagePRESS Controllern gewährleisten die neuen Systeme höchste Geschwindigkeiten und herausragende Druckqualität. Die neuen Workflowlösungen erweitern ebenfalls die Endverarbeitungsmöglichkeiten der Canon imagePRESS C7011VP und C7011VPS Serie, wodurch Kunden ein breiteres Spektrum von Anwendungen produzieren und ihr Dienstleistungsangebot erweitern können. Die neuen Modelle verfügen darüber hinaus über eine aktualisierte Version von innovativen Farbmanagement-Tools, das Druckbetriebe unterstützt, auf kontrollierte Weise, konsistente Digitaldruckergebnisse mit einer überragenden Bildqualität zu erzielen.

Die aktualisierte Version der erfolgreichen imagePRESS Familie verfügt über Verbesserungen im Druckwerk sowie über eine noch größere Medienvielfalt, die neue Verpackungsmaterialien und synthetische Medien umfasst. So bieten die Modelle eine noch höhere Flexibilität zur Erfüllung der Kundenanforderungen von Druckdienstleistern.

Bei professionell gedruckten einfarbigen Anwendungen wird sich das Druckaufkommen in Westeuropa in diesem Jahr auf rund 220 Milliarden A4 Bögen belaufen (bei einer Summe von rund 280 Milliarden digital im Produktionsdruck erzeugten A4 Bögen)<sup>1</sup>. Auch hierauf reagiert Canon durch die zusätzliche Einführung von drei

# Hauser kompakt

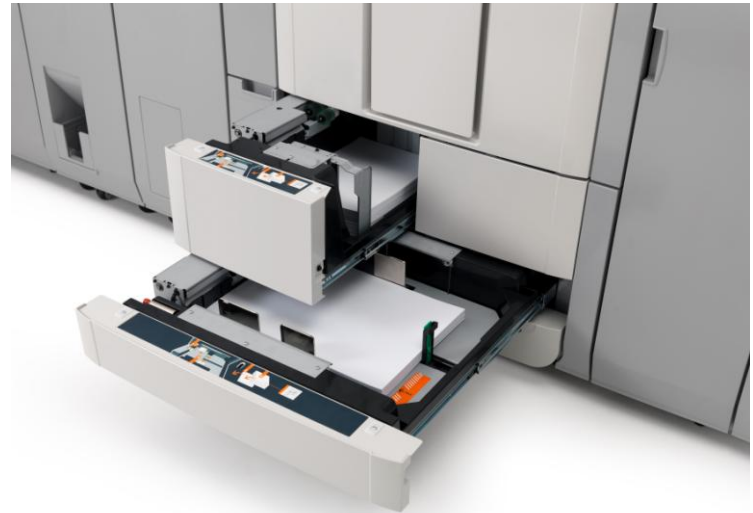
**HAUSER**  
OFFICE MANAGEMENT GMBH

neuen Modellreihen für den monochromen Produktionsdruck: der Canon varioPRINT 135 Serie, der Canon imagePRESS 1135+ Serie und der Océ VarioPrint 6000 Ultra+ bzw. TP+ Serien.

Die zuvor als Océ VarioPrint DP Line Reihe bekannte Canon varioPRINT 135 Serie (bestehend aus der Canon varioPRINT 110, varioPRINT 120 und varioPRINT 135) wird dem Markt für niedrige bis mittlere Auflagen im monochromen Produktionsdruck weiterhin die konsistente Qualität und hohe Umweltverträglichkeit bieten, die durch herausragende Technologien wie Canon DirectPress, HeatXchange und EnergyLogic ermöglicht werden<sup>2</sup>. Dank neuer Endverarbeitungsmöglichkeiten und eines neuen Océ PRISMAsync Controllers stellt die neue Canon varioPRINT 135 Serie den Kunden außerdem eine höhere Anwendungsflexibilität und eine verbesserte Produktivität bereit. Der Finisher-AK1 verfügt über eine Inline-Stapel- und eine Heftfunktion, während der Finisher-AK2 sich an Kunden richtet, die Rückenstich-geheftete Broschüren mit bis zu 100 Seiten (25 Bögen) in kleinen Auflagen produzieren. Ein Lochsystem für den professionellen Einsatz bietet außerdem die Möglichkeit, Dokumente mit einstellbaren Lochstempeln zu perforieren. Für den Einsatz im Rechenzentrum ist die Canon varioPRINT 135 Serie ab sofort auch als reine Druckerversion verfügbar.

Bei der Canon imagePRESS 1135+ Serie (bestehend aus der Canon imagePRESS 1110+, imagePRESS 1125+ und imagePRESS 1135+) handelt es sich um die neueste Fortentwicklung der Canon Produktionssysteme für mittlere Auflagen. Sie basiert auf der gleichen Technologie-Plattform wie die Canon imagePRESS C7011VP Serie, erzielt eine durchgehend hohe Bildqualität und ermöglicht eine höhere Produktivität und die Zuverlässigkeit, die Produktionsumgebungen erfordern. Kunden haben die Wahl zwischen zwei leistungsstarken EFI Controllern – dem imagePRESS Server K100 und K200 – dem integrierten Canon Controller sowie zwischen erweiterten Endverarbeitungs-Optionen, beispielsweise den AK1 oder AK2 Finishern.

Bereits heute verfügt die Océ VarioPrint 6000 Ultra bzw. TP Reihe über einen exzellenten Ruf im Markt für hohe Druckaufkommen. Die neue Océ VarioPrint 6000+ Reihe ergänzt deren Vorzüge um verbesserte Fähigkeiten in der Medienverarbeitung. Dank eines neuen Papierzuführungsmoduls (PIM-A1) konnte die Flexibilität der Modellreihe erweitert werden. Das Modul unterstützt Bögen im Format von bis zu 350mm x 500mm und bietet so unter anderem eine attraktive Lösung für den On-Demand Verlagsdruck. Mit den optionalen doppelten Papierfächern kann die Anzahl der A4 Bögen zusätzlich von 4.600 auf 8.000 Blatt erhöht werden. Damit profitieren beispielsweise Rechenzentren von der Möglichkeit, länger unbeaufsichtigt produzieren zu können. Die VarioPrint 6000+ Serie unterstützt bis zu drei Papiereinzugsmodule mit einer maximalen Kapazität von 24.000 Bögen. Die Integration des neuesten Océ PRISMAsync Controllers – der gleiche, den auch die neue Canon varioPRINT 135 Serie verwendet – stellt außerdem kürzere Durchlaufzeiten sicher.



Zusätzlich zur Aktualisierung der Hardware seines Professional Print Portfolios führt Canon auch die Version 6.1 der Dokumentenvorbereitungs-Software Océ PRISMAprepare ein. Sie bietet Kunden eine höhere Funktionalität bei unverändert einfacher Bedienbarkeit. Océ PRISMAprepare 6.1 umfasst jetzt auch eine Funktion für den variablen Datendruck. Das ist besonders nützlich für Anwendungen wie der Produktion von Visitenkarten, Direktmailings oder personalisierten Schulungsunterlagen. Die Integration variabler Daten in einen vorbereiteten Workflow verbessert nicht nur die Produktivität, sondern sie gibt den Anwendern vor allem auch die Möglichkeit, die Druckanwendungen mit Mehrwert zu versehen. Eine weitere neue Funktionalität sorgt für kürzere Durchlaufzeiten und geringere Fehlerquoten: über die „Hot Folder“ Technologie können Eigenschaften von wiederkehrenden Aufträgen sehr einfach programmiert werden. Darüber hinaus lässt sich mit Océ PRISMAprepare 6.1 der Status der zu bedienenden Systeme in Echtzeit abfragen. Da die Software auf einer Adobe PDF-Bibliothek basiert, können Inhalte zwischen mehreren PRISMAprepare Fenstern per „Cut and Paste“ bewegt werden.

Zur Einführung des neuen Portfolios erklärt Mark Lawn, UK & European Marketing Director, Professional Print bei Canon Europe: „Wir konzentrieren uns konsequent darauf, wie wir unsere Professional Print Kunden in einem sich ständig wandelnden Markt am besten unterstützen können. Wir wissen, dass wir ein Sortiment von Lösungen anbieten müssen, die sich ähnlich fortentwickeln. Bei der neuesten Aktualisierung unseres Portfolios liegt der Schwerpunkt auf der Optimierung der Produktion bei unseren Kunden, der stetigen Erhöhung der Zuverlässigkeit und der Erweiterung der Endverarbeitungsmöglichkeiten. Wir sind zuversichtlich, dass wir damit unseren Kunden helfen, ihr Geschäft weiter auszubauen.“

## Vier neue Canon imageRUNNER ADVANCE Multifunktionssysteme unterstützen Unternehmen jeder Größe

Mit der Einführung der imageRUNNER ADVANCE 4200 Serie vervollständigt Canon jetzt sein Sortiment von imageRUNNER ADVANCE Schwarzweiß- Multifunktionssystemen der zweiten Generation. Die vier neuen A3-Systeme verbinden schnelle und zuverlässige Druckausgabe mit einzigartigen imageRUNNER Funktionen der zweiten Generation. So unterstützen sie Unternehmen jeder Größenordnung, die zentralen Herausforderungen beim Umgang mit Dokumenten in Büroumgebungen mit hoher Arbeitsintensität zu bewältigen – einschließlich der Workflow Effizienz, Kostenkontrolle und Datensicherheit.



Die zentralen Funktionen, die bei der ersten Generation der imageRUNNER ADVANCE 4000 Serie optional angeboten wurden, sind nun standardmäßig erhältlich und bieten ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis. Dazu zählen der prämierte Universal Login Manager<sup>1</sup>, mobile PRINT & SCAN, das Access Management System, durchsuchbare Scandateiformate und das sichere Löschen von Festplatten. Mit der Ergänzung um die neuen Systeme verfügt das gesamte imageRUNNER ADVANCE Sortiment jetzt über einheitliche und effiziente Managementfunktionen.

### Intelligentere Arbeitsweisen

Die imageRUNNER ADVANCE Reihe bewältigt in Unternehmen jeder Größenordnung die Herausforderungen bei der Dokumentenverarbeitung – von der praktischen Personalisierung und Authentifizierung, die zur Standardausstattung zählen, bis zu effizienten, durchgängigen und vollständigen Dokumentenworkflows. Dank der Kombination eines benutzerfreundlichen Farb-

Touchscreens und der Canon MEAP und MEAP Web-Applikationen-Plattformen, lassen sich die neuen Systeme nahtlos in das prämierte<sup>2</sup> Softwaresortiment integrieren, um leistungsstarke Workflows zur Steuerung der Ausgabe und Erfassung von Dokumenten zu schaffen. So bieten die imageRUNNER ADVANCE Systeme zum Beispiel eine stärkere und intelligentere Anbindung an uniFLOW, der branchenführenden Outputmanagement-Plattform von Canon. Sie ermöglicht die vollständige Steuerung und Kontrolle bei der Ausgabe und Erfassung von Dokumenten. Zusammen mit den imageRUNNER ADVANCE Systemen lassen sich mit uniFLOW konfigurierbare Scanworkflows einrichten, die mit optischer Zeichenerkennung (OCR) und Dokumenten-Kompressionstechnologien den Erfassungsprozess von Dokumenten noch weiter optimieren.

Die neuen imageRUNNER ADVANCE Modelle bieten den Anwendern eine Reihe von einfachen und serverlosen mobilen Drucklösungen und ermöglichen so mobile Arbeitsweisen. Ganz gleich, ob Unternehmen über mobile Endgeräte auf Basis von iOS oder Android oder über den Google Cloud Print Service drucken möchten – die Systeme ermöglichen einfaches mobiles Drucken und bieten ebenfalls die Möglichkeit, mit leistungsstarker OCR-Konvertierung auf Basis von Online-Wörterbüchern direkt an eine Reihe von gängigen Cloud-Diensten zu scannen. uniFLOW stellt Unternehmen außerdem eine sichere Plattform bereit, um von jedem System aus zu drucken. Über die direkte Anbindung an Therefore Online können Unternehmen per Fernzugriff oder direkt vom System aus auf ihre Dokumentenworkflows zugreifen und so die mobile Effizienz erhöhen.

„Das mobile Arbeiten verbreitet sich in Europa immer mehr – ein Trend, der sich auch in unserem aktuellen Office Insights Report<sup>3</sup> bestätigt – jedoch ist dieser mobile Ansatz in den meisten Unternehmen immer noch nicht gängige Praxis“, erklärt Christoph Losemann, Product Manager bei Canon Deutschland. „Unsere Fähigkeit, Kunden dabei zu unterstützen die Kosten zu kontrollieren und geschäftliche Daten und Informationen unterwegs zu schützen, hat sich als enorm zugkräftig erwiesen. Wir sehen, dass der Bedarf nach mobilem Arbeiten rasant wächst. Daher ist es wichtig, dass wir auch weiterhin Lösungen liefern mit denen sich die Unternehmen auf eine agilere Art des Arbeitens einstellen können.“

### Verbesserte Sicherheit und Kostenkontrolle

Die imageRUNNER ADVANCE 4200 Serie verfügt über eine Reihe von skalierbaren Sicherheitsfunktionen, die dem Datenschutz in jedem Unternehmen Rechnung tragen. Der Canon Universal Login Manager bietet kleineren Firmen mit unternehmensweiten Berichtswesen benutzer- und funktionsbezogene Zugangskontrollen sowie die vollständige Transparenz des Nutzungsverhaltens und der Kosten. Das Zusammenspiel mit uniFLOW erlaubt größeren Unternehmen und IT-Managern, die Ausgabe und Erfassung von Dokumenten über ihre gesamte Printerflotte hinweg vollständig und

# Hauser kompakt



zentral zu kontrollieren.

## Effiziente Systemsteuerung

Die neuen Systeme sind darauf ausgerichtet Büroumgebungen mit hohem Arbeitsaufkommen zu unterstützen. Sie bieten eine schnelle und zuverlässige Druckausgabe und verfügen über eine hohe Papierkapazität von bis zu 4.980 Blatt. Die Systeme können auch zentral verwaltet, überwacht und rekonfiguriert werden. Das sorgt für die erforderliche Einheitlichkeit bei der Steuerung und dem Betrieb der gesamten imageRUNNER ADVANCE Reihe. Zur weiteren Verbesserung der Betriebsbereitschaft bieten die neuen Systeme optionale Fernwartungsfunktionen, wie die Bestellung von Toner, Software-Aktualisierungen und Diagnose per Fernwartung. So können Dienstleister Unternehmen besser unterstützen und ihnen helfen, wertvolle Zeit zu sparen.

Christoph Losemann fasst zusammen: „Der Erfolg der Reihe spricht für sich. Mit knapp 360.000 verkauften imageRUNNER ADVANCE Systemen in EMEA seit 2009 haben wir gesehen, dass die Unternehmen unser breites Sortiment von maßgeschneiderten A3- und A4-Lösungen für den Schwarzweiß- und Farbdruk schätzen – einschließlich all der zusätzlichen Vorteile der umfangreich ausgestatteten imageRUNNER ADVANCE Serie, wie die Workflow-Effizienz, fortschrittliche Sicherheits- und Kontrollfunktionen sowie die führende Energieeffizienz in der Produktklasse.“

Die imageRUNNER ADVANCE 4200 Serie ersetzt die imageRUNNER ADVANCE 4000 Serie und wird ab 1. November 2013 erhältlich sein.



## Wichtige technische Daten der imageRUNNER ADVANCE 4200 Serie:

- Effiziente und zuverlässige Schwarzweißausgabe mit bis zu 25/35/45/51 Seiten pro Minute
- Konfigurierbares 21,3-cm-Farb-SVGA-Touch-Panel

- Papierkapazität von bis zu 4.980 Blatt
- Schnelle Dokumentenerfassung und Möglichkeiten zur nahtlosen Integration
- Wahlmöglichkeiten für die automatische Endverarbeitung und optionale Sicherheitsfunktionen
- Führend bei der Energieeffizienz

## Office Insights 2013 – wie Anwender den Wert von Bürotechnik beurteilen

### Der Bedarf an Multifunktionssystemen

Den „typischen“ Arbeitsplatz gibt es natürlich nicht. Allerdings haben wir bei unserer Untersuchung, während der wir auf ein breites Spektrum an Workflows und installierten Systemen gestoßen sind, immer wieder eine Gemeinsamkeit festgestellt: den Bedarf, ausgehende Dokumente zu erzeugen und eingehende zu verarbeiten.

Während das Gesamtvolumen an Dokumenten im Allgemeinen konstant geblieben oder gewachsen ist, produzieren die meisten Unternehmen zwar weniger Druck, jedoch mehr elektronische Dokumente. Insbesondere sehen viele ein stark gestiegenes Volumen und eine höhere Varianz an Dokumenten, die gescannt oder elektronisch verarbeitet werden müssen. In vielen Fällen vertrauen Anwender dabei auf veraltete oder unproduktive Technik und haben dann das Gefühl, dass sie Zeit verschwenden und sie nicht in dem Maße produktiv sind, wie sie es sein könnten. Hierbei bilden elektronische Dokumente mittlerweile die Hauptlast, doch die Erzeugung und Verarbeitung von Papierdokumenten ist nach wie vor bedeutend.

In den Unternehmen ist man dabei, die installierte Hardware zugunsten von Netzwerkdruckern und Multifunktionssystemen zu erneuern, um einerseits die Produktion zu stärken und Kosten zu sparen und andererseits sicherzustellen, dass die Mitarbeiter möglichst effektiv arbeiten können. Aber es ist ein langsamer Prozess - schrumpfende Budgets in Verbindung mit der wachsenden Bedeutung elektronischer Kommunikation führen dazu, dass die Auswirkungen von Investitionen in neue Systeme und Lösungen sehr begrenzt sind. IT-Einkäufer können nicht länger Investitionen damit begründen, dass die Systeme immer schneller, immer kleiner und immer günstiger werden. Vielmehr müssen sie berücksichtigen, welche langfristigen Vorteile sich aus einer topaktuellen Systembasis ergeben. Das bedeutet, die Kapitalrendite muss anhand von Faktoren wie höherer Produktivität, mehr Sicherheit, besserer Kontrolle und weiteren Vorteilen für das Unternehmen bewertet werden.

Als Ergebnis werden die Mitarbeiter immer seltener, die ihren „eigenen“ Drucker, Scanner oder Kopierer nutzen. Die Mehrheit der Anwender wird Zugang zu Multifunktionssystemen haben, die auch von anderen genutzt werden. Nur 13 % geben an, dass es sich bei dem von ihnen am häufigsten genutzten System um ein persönliches Einzelgerät handelt- vor allen Dingen leitende Angestellte oder Mitarbeiter, die Zugang zu sensiblen Daten haben (Buchhaltung,

medizinischer Bereich etc.).

### Digitale Dokumente werden Papierdokumente ergänzen, nicht ersetzen

Obwohl es Erfolge bei der Reduzierung des Papierverbrauchs gibt, spielt die papiergebundene Kommunikation nach wie vor eine wichtige Rolle - nur wenige Unternehmen sehen Vorteile in einem „papierlosen“ Büro.

Papierdokumente sind gerade intern als Kommunikationsträger in Werbung und Marketing aufgrund der einfachen Verwendung und des vertrauten Umgangs von hoher Bedeutung. Mehr als die Hälfte der Befragten meint, dass Papierdokumente in Besprechungen eine höhere Akzeptanz haben als elektronische. Ebenso viele, 57 %, geben an, dass sie lieber Texte auf Papier als auf dem Bildschirm lesen.

Zudem bleiben Papierversionen von wichtigen elektronischen Dokumenten für nahezu alle Unternehmen unerlässlich. Übereinstimmend geben die Anwender an, dass ein Bedarf für einen „Papierweg“ besteht, sei es im Rahmen eines formellen Prüfungs-wesens, zur Archivierung oder als Backup zum Schutz vor Verlust der elektronischen Daten.

Die Notwendigkeit, sowohl elektronische als auch papiergebundene Dokumente verarbeiten zu müssen, lässt den Bedarf an Scans stark steigen. Mehr als die Hälfte der Befragten scannen heute mehr als noch vor drei Jahren. Im gleichen Zusammenhang muss gesehen werden, dass die Bedeutung von digitalen Dokumenten und deren Verbreitung am Arbeitsplatz ständig zunimmt.

Die rasante Verbreitung neuer Technologien, die Dokumente schneller und bequemer über weitere Strecken verteilen können, gibt den Beschäftigten heute größere Freiheiten bei der Telearbeit. Mobiltelefone und PCs sind zu Smartphones und Tablets geworden und dadurch hat die Flexibilität zugenommen, wo und wie die Menschen miteinander kommunizieren. Die Entwicklung und der verbreitete Zugang zu sicheren Remoteservern und intelligenten Druck- und Multifunktionssystemen erlaubt heute den Unternehmen, ihren Beschäftigten mehr Flexibilität zu gestatten ohne Bedenken in puncto Kosten, Sicherheit und Produktivität.

### Die Entwicklung in den nächsten 3 Jahren

Obwohl es eine allgemeine Erwartung gibt, dass elektronische Dokumente immer mehr an Bedeutung gewinnen und sie einige der heute produzierten Druckerzeugnisse ersetzen können, geht die große Mehrzahl der Anwender davon aus, dass sie ihre Drucker und Multifunktionssysteme auch in Zukunft genauso häufig nutzen werden wie heute. Wie die Abb. zeigt, erwarten 85 % der Betriebe, dass über die nächsten drei Jahre ihre Drucker und Multifunktionssysteme ebenso stark oder stärker genutzt werden wie heute:

Danach gefragt, was die wahrgenommene Steigerung oder

Abnahme bewirkt, gaben uns die Anwender ziemlich eindeutig folgende Gründe an:

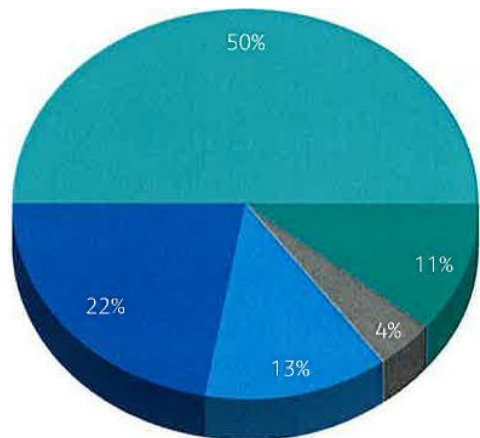
- eine Steigerung (35 % der Befragten) wird durch den zukünftig stärkeren Bedarf an gescannten Dokumenten erzielt, oder, was weniger häufig genannt wurde, durch Geschäftswachstum. Dadurch steigt die Zahl der Ausdrucke, z. B. für hochqualitatives Werbematerial.
- einen Rückgang (15 % der Befragten) sehen manche darin begründet, dass Geld oder Papier eingespart werden soll. Nur eine Minderheit gibt an, dass digitale Dokumente die papierbasierte Kommunikation verdrängt.

Derzeitige Steigerungen bei der Systemnutzung scheinen auch die Erwartungen für die Zukunft zu befeuern: 73 % derjenigen, die heute schon mehr drucken als vor drei Jahren, erwarten eine zusätzliche deutliche Steigerung in den nächsten drei Jahren.

Danach gefragt, wo sie glauben, dass verschiedene Arten des Druckens an Bedeutung gewinnen, gaben 20 Prozent konkrete Beispiele an. Diese lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

- Höhere Bedeutung des Drucks von Unterlagen für Verkaufsunterstützung und Werbung
- Vertrags- oder Transaktionsdokumente (Quittungen, Belege, Steuererklärungen und Kontoauszüge)

**Abb. 6. Denken Sie drei Jahre weiter, wie stark werden Sie Drucker und Multifunktionssysteme benutzen?**



50% der Befragten: Genau so viel wie heute  
 22% der Befragten: Etwas mehr als heute  
 13% der Befragten: Viel mehr als heute  
 11% der Befragten: Etwas weniger als heute  
 4% der Befragten: Viel weniger als heute

### Die Anwender unterstellen, dass ihre Dokumente sicher seien, aber dies ist häufig nicht der Fall

Die Anwender gestehen ein, dass sie sich mehr Gedanken über die Sicherheit machen sollten, als sie das aktuell tun. Besonders wenn man bedenkt, dass es ernsthafte Konsequenzen haben kann, wenn

# Hauser kompakt

Daten verloren gehen oder mangelhaft übertragen werden. Sicherheit ist kein Topthema unter Anwendern, doch wenn man es anspricht, wird schnell erkannt, welche negativen Auswirkungen mangelnde Sicherheit haben kann; einige weisen sogar aktiv darauf hin, wie gefährdet ihr Unternehmen sei.

Die Mehrzahl der Anwender geht davon aus, dass ihr Betrieb geeignete Maßnahmen ergriffen hat, damit die Daten vorschriftsmäßig und sicher behandelt werden. Da sich ihre tägliche Arbeitsweise nicht wesentlich verändert hat, nehmen sie an, dass sich die IT-Abteilung um das Risiko kümmert, doch da liegen sie in den meisten Fällen falsch.

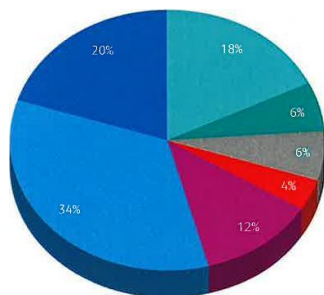
Beispielsweise arbeiten zwei Drittel aller Unternehmen mit vertraulichen oder sensiblen Dokumenten und die große Mehrzahl von ihnen (78 %) druckt sie auf Systemen, die offen zugänglich sind, anstatt auf geschätzten personengebundenen Druckern.

Nur eine Minderheit der Befragten kann die konkreten Maßnahmen benennen, die ihr Betrieb zur Dokumentensicherheit ergriffen hat. Diese Maßnahmen bleiben aber oftmals Stückwerk oder erschweren die Arbeit der Anwender: Kennwortschutz oder PIN-Eingabe für Dokumente, PDF-Konvertierung vor der Übertragung, Zugangsbeschränkungen für Serverordner bei Fernzugriff. Nur ganz wenige beschäftigen Spezialisten für Dokumentenmanagement oder setzen geeignete Werkzeuge für die gemeinsame Benutzung ein.

Unter Entscheidungsträgern ist der Sicherheitsaspekt nur selten ein Hauptkriterium bei der Anschaffung von Hardware. Wie Abb. 7 zeigt, benennen weniger als 5 % der Verantwortlichen die Sicherheit als einen Schlüsselfaktor bei ihrer Kaufentscheidung.

Die gesamte Marktstudie können Sie unter [info@hauser-muc.de](mailto:info@hauser-muc.de) anfordern.

**Abb. 7. Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Kriterien bei der Kaufentscheidung für ein Druck-, Scan oder Kopiersysteme?**



34% der Befragten:  
20% der Befragten:  
18% der Befragten:  
6% der Befragten:  
6% der Befragten:  
4% der Befragten:  
12% der Befragten:

*Kosten-Nutzen-Verhältnis*  
*Verlässlichkeit*  
*Ausgabequalität*  
*Geschwindigkeit*  
*Kompatibilität*  
*Sicherheit*  
*Andere Faktoren.*

Impressum:  
Herausgeber:  
Hauser Office Management GmbH  
Zielstattstr. 9  
81379 München  
Tel.: 089/4520 546-0  
Fax: 089/4520 546-29  
Internet: [www.hauser-muc.de](http://www.hauser-muc.de)

Nachdruck und Vervielfältigung- auch auszugsweise- nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Hauser Office Management GmbH



# Hauser kompakt

**HAUSER**  
OFFICE MANAGEMENT GMBH



# Hauser kompakt

**HAUSER**  
OFFICE MANAGEMENT GMBH